



Einführung des Digitalfunks bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern

Endgeräte für München; Schulungskonzept

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im vorliegenden Infobrief informieren wir Sie aus aktuellem Anlass über die für den Netzabschnitt München beschafften digitalen Endgeräte sowie über das Schulungskonzept für die Einführung des BOS-Digitalfunks in Bayern und den aktuellen Sachstand bei der Standortgewinnung.

Unsere Serie über die Funktionen und Dienste des Digitalfunks setzen wir erst im nächsten Infobrief fort.

Als erster Netzabschnitt in Bayern wird derzeit der Bereich München und Umgebung, einschließlich der Fahrstrecken zum Münchner Flughafen, aufgebaut. Seit Herbst 2008 steht in München ein Teilnetz für Tests zur Verfügung, das mit dem Fortschreiten des Aufbaus sukzessive erweitert wird. Noch dieses Jahr soll der Netzaufbau hier fertiggestellt sein und einen Probebetrieb im gesamten Netzabschnitt ermöglichen. In München findet dann der Pilotbetrieb für den Digitalfunk in Bayern statt.

Digitalfunk-Endgeräte für den Netzabschnitt München

Für den Probebetrieb im gesamten Netzabschnitt München und Umgebung sind rund **7.500 Digitalfunkgeräte** erforderlich, deren Lieferung wir europaweit ausgeschrieben hatten. Ende März 2009 erfolgte der Zuschlag: Die ersten Dienststellen-, Fahrzeug- und Handfunkgeräte für Bayern liefert die Firma Selectric Nachrichten-Systeme GmbH. Selectric ist Vertriebspartner **des britischen Herstellers Sepura**, einem der weltweit größten Hersteller von TETRA-Funkgeräten. Im Laufe des Jahres 2009 werden zunächst das Polizeipräsidium München, das Bayerische Landeskriminalamt und die Bayerische Bereitschaftspolizei mit den neuen Digitalfunkgeräten ausgestattet.

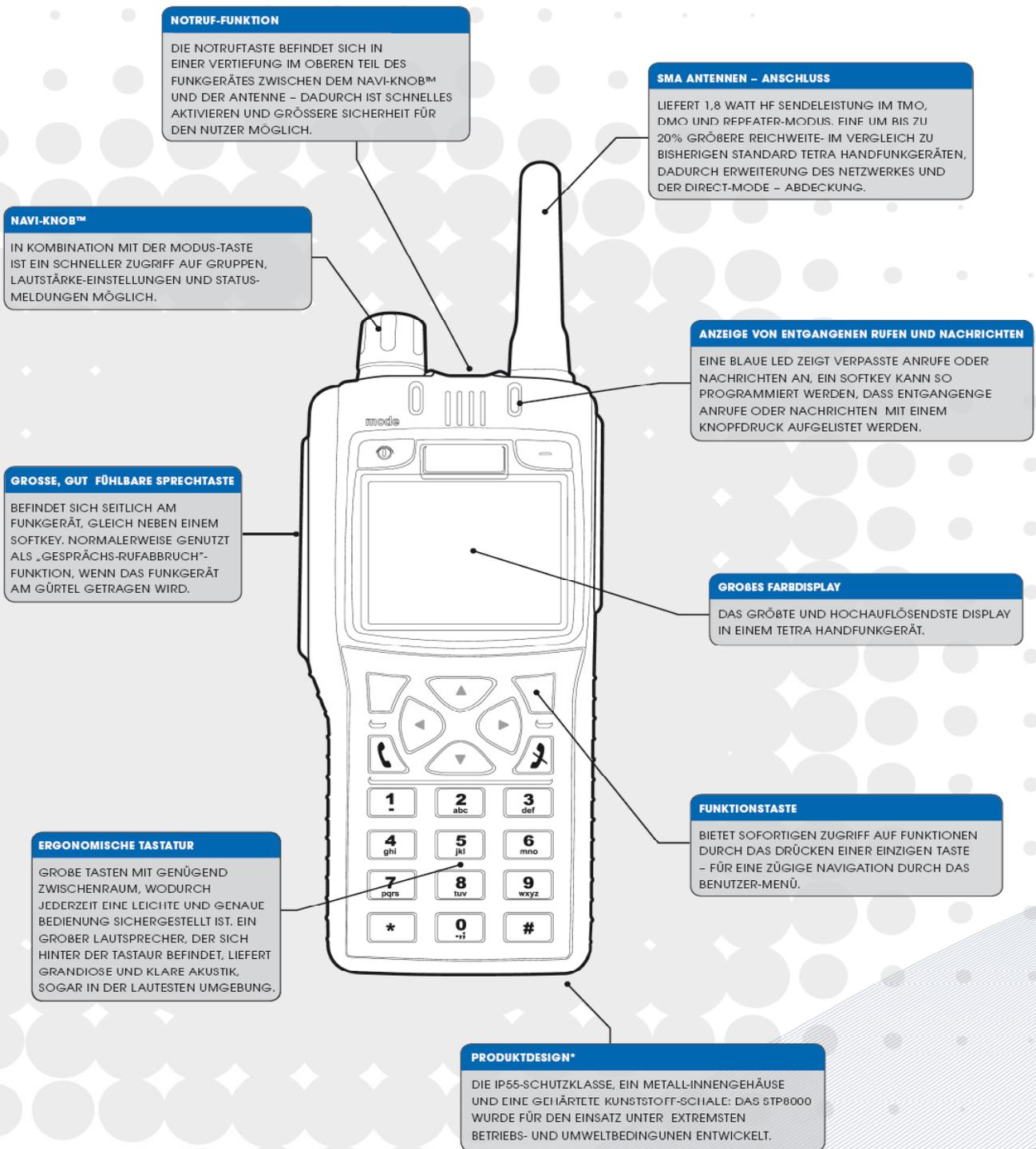
Durch den bayerischen Ansatz, einen Rahmenvertrag für alle BOS abzuschließen, konnten über hohe Stückzahlen besonders wirtschaftliche Preise erzielt werden. Auch Rettungsdienste, Feuerwehren und der Katastrophenschutz in München und Umgebung können aus dem Rahmenvertrag Funkgeräte beschaffen. Den entsprechenden Bedarf haben wir vor der Ausschreibung erhoben. Die Entscheidung über die Teilnahme am Digitalfunk obliegt den Trägern dieser Organisationen selbst.



Handfunkgerät Sepura
Foto: Sepura

INFOBRIEF DIGITALFUNK BAYERN

Information für die BOS in Bayern; Nr. 7 – Mai 2009



Auszug aus der Produktbeschreibung des Herstellers zu dem für München beschafften Handfunkgerät STP8000; Hinweis: Im BOS-Netzbetrieb beträgt die Sendeleistung des Handfunkgeräts maximal 1 Watt (netzseitige Sendeleistungsregelung), auch im DMO ist in der Regel keine höhere Sendeleistung vorgesehen. (Bei schlechter Lesbarkeit im Dateiformat: Ansicht vergrößern oder drucken) Quelle: Sepura

Für die weiteren in Bayern erforderlichen Funkgeräte ist ein zweiter Rahmenvertrag vorgesehen, der wieder europaweit ausgeschrieben wird.



Schulungskonzept

Eine beachtliche Anzahl von Anwendern muss im Zuge der Digitalfunk-Einführung in Bayern geschult werden:

- Bis zu 33.000 Angehörige der Bayerischen Polizei
- Ca. 60.000 Angehörige der Hilfsorganisationen in Bayern
- Ca. 340.000 Angehörige der bayerischen Feuerwehren

Darüber hinaus sind Digitalfunkschulungen auch dauerhaft in die bestehenden Aus- und Fortbildungsstrukturen der verschiedenen BOS zu integrieren.



Zugführerlehrgang mit Digitalfunkausstattung an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg
Foto: SFS Würzburg

Um diesen Bedarf zeitgerecht abdecken zu können, haben wir ein Schulungskonzept mit zwei Grundlagen erarbeitet:

1. Eine elektronische Lernanwendung, mit der sich alle BOS-Anwender die theoretischen Grundlagen der neuen Technik aneignen können und
2. Präsenzveranstaltungen, bei denen anwesende Fachleute die Teilnehmer praktisch schulen und Theorie vertiefen.

Um die praktischen Schulungen der ca. 400.000 Endgeräteanwender in Bayern termingerecht durchführen zu können, muss ein Großteil der Ausbildung über ein **Multiplikatorensystem** erfolgen. Die notwendige Anzahl von Multiplikatoren wird wiederum von Dozenten geschult.

Die Dozenten sind in der Regel Bedienstete der zentralen Ausbildungsstätten bayerischer BOS und werden u. a. bei den System- bzw. Endgeräteelieferanten für ihre Aufgabe geschult.

Die **elektronische Lernanwendung (ELA)** enthält den "kleinsten gemeinsamen Nenner" für alle Zielgruppen der BOS im Digitalfunk. Sie orientiert sich inhaltlich an bundesweit erarbeiteten Vorgaben und vermittelt das Basiswissen zum BOS-Digitalfunk. BOS-Angehörige, die bereits im Vorfeld mit dem BOS-Digitalfunk zu tun hatten, werden bei der ELA vielleicht nur wenig gefordert, aber auch diese Personen sollten die ELA vor dem Besuch weiterführender Schulungsmaßnahmen nutzen. So kann ein einheitlicher Informationsstand vor Beginn der Präsenzveranstaltungen hergestellt werden. Wir beabsichtigen, die ELA über eine Lernplattform im Internet bzw. im polizeilichen Intranet zugänglich zu machen. Das Durcharbeiten des Programms wird voraussichtlich drei bis vier Stunden in Anspruch nehmen. Nach erfolgreicher Beendigung der ELA erhält der Anwender persönlich einen Nachweis darüber. Die Beschaffung der ELA ist eingeleitet, wir werden Sie informieren, sobald sie verfügbar ist.

Bei den **Präsenzveranstaltungen** sind zu unterscheiden:

- Schulungen an den zentralen Ausbildungsstätten der BOS durch Dozenten (z. B. Ausbildung der Multiplikatoren, Führungskräfte, Disponenten/Einsatzsachbearbeiter, Spezialeinsatzkräfte) und Schulungen auf Standortebezug durch Multiplikatoren (insb. Endanwenderschulungen). Hierfür werden Lehr- und Lernunterlagen für Ausbilder und Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Der Zeiteinsatz für die Präsenzs Schulungen variiert je nach Zielgrup-



- pe von vier Stunden (z. B. für die Endanwender mit ELA-Kenntnissen) bis zu drei Tagen (z. B. für Disponenten/Einsatzsachbearbeiter).
- Spezielle Kurse des Systemtechniklieferanten, des Netzbetreibers oder der Endgerätehersteller (z. B. für Personal der Betriebsstellen, Administratoren, Programmierer, Servicetechniker). Diese Schulungen sind kostenpflichtig und dauern je nach Kurs zwischen zwei und fünf Tagen.

Standortgewinnung

Vom Freistaat Bayern müssen geeignete Standorte für Digitalfunk-Basisstationen gesucht, ausgewählt und vertraglich gesichert werden (Standortgewinnung). Mit der Standortgewinnung und der Koordination des Aufbaus der Basisstationen hat der Freistaat nach einem Ausschreibungsverfahren die **Firma Telent GmbH** beauftragt, die dabei mit ihren Partnerunternehmen Abel-Mobilfunk GmbH und DigiCos GmbH zusammenarbeitet. Wir bezeichnen die Aufgabe der Firma Telent als **Gesamtverantwortliches Standortmanagement (GVS)**.

Insgesamt werden in Bayern voraussichtlich rund 900 Digitalfunk-Basisstationen errichtet. Abgesehen von München soll die Inbetriebnahme von fertig aufgebauten bayerischen Netzabschnitten sukzessive ab dem Jahr 2011 erfolgen.

Im letzten Jahr haben wir die bayerischen Kommunen über den Netzaufbau informiert und um Unterstützung gebeten. Seitdem haben zahlreiche Gemeinden von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, uns potenzielle Standorte für die Erfassung in unserer Standortdatenbank zu melden. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich. Je mehr potenzielle Standorte bei den Planungen berücksichtigt werden können, desto größer sind die Chancen, im jeweiligen Bereich eine anforderungsgerechte Funkversorgung für Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei zu erreichen.

Kreisangehörige Gemeinden, die potenziell geeignete Standorte in ihrem Bereich melden wollen, bitten wir, sich an ihre zuständigen Landratsämter - Bereich Katastrophenschutz - zu wenden. Die Katastrophenschutzbehörden sind bereits in unsere Standortsuche eingebunden und aufgefordert, mögliche Standorte mit allen erforderlichen Daten über die Regierungen an die Projektgruppe DigiNet zu melden.

Internet

Wie gewohnt, können Sie diesen und alle bisher erschienenen Infobriefe im Internet in der Rubrik "Aktuelles" auf unseren Websites unter www.digitalfunk.bayern.de nachlesen.

Auf unserer Homepage finden Sie auch einen weiterführenden Link auf die Website der Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS). Dort steht u. a. ein Kurzfilm über den BOS-Digitalfunk als Download zur Verfügung.

Ihre Projektgruppe DigiNet

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium des Innern
Sachgebiet IC6 / DigiNet
Odeonsplatz 3
80539 München